



Mai – Juni

2018

Liebe Leserin, lieber Leser

In drei Monaten werden wir bereits in Spiez wohnen. Unsere Zeit als wachsende Familie in Konolfingen geht nach 8 Jahren zu Ende. Wie schliesst man so eine Zeit ab? Als ehemaliger kaufmännischer Angestellter würde ich sagen: indem man Bilanz zieht, Einnahmen und Ausgaben einander gegenüberstellt und so den Verlust oder den Gewinn eruiert.

Inhalt:

- 3: Gebetsanliegen
- 4: Neues aus dem Bezirk
- 5: Mitenand
- 6: Agenda
- 8: 3 Fragen an...
- 10: Mission
- 11: Erlebt

Beilagen:

- Flyer
Gemeinschaftsausflug

Ausgaben beschreiben die Bereiche, in denen investiert wurde. Viel Zeit habe ich zur Vorbereitung von Predigten eingesetzt. In den 8 Jahren predigte ich in Konolfingen, Arni und in Oppligen und in verschiedenen Altersheimen insgesamt mehr als 300 Mal. Ein zweiter Bereich in den ich mich investierte, ist die Kinder- und Jugendarbeit. Stichworte dazu sind: TeenieClub, Chinderhüeti Chonufinge, Musicalcamp, Windredli oder Weihnachtsbasteln. Als dritten Bereich, in den ich meine Energie investierte, erwähne ich noch den Bezirksrat. Gemeinsam als Gemeindeleitung



haben wir manche Veränderung in den 8 Jahren angepackt: Abschluss der Versammlungen in Arni und Oppligen oder der Umbau des Vereinshauses, formulieren von Leitsätzen oder die Suche nach neuen Bezirksrätinnen und Bezirksräten.

Auf der anderen Seite stehen die Einnahmen. Was konnten wir über die Jahre ernten? Mir kommen da zuerst einmal Menschen in den Sinn, die im Glauben gewachsen sind und Verantwortung übernommen haben. Zum Beispiel die ehemaligen Teenager, die jetzt junge Erwachsene sind und in die Gott grosses Potenzial gelegt hat! Dann sehe ich als «Ernte» auch die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und Kirchen: Das gemeinsame Musicalcamp und die Gottesdienste im Sommer mit der BewegungPlus freuen mich sehr. Ein Höhepunkt war auch der diesjährige Ostergottesdienst mit der Gemeinde für Christus in Oberhünigen. Gewachsen ist über die Jahre auch die Beziehung zu Senioren und anderen Leuten, die ich regelmässig besuchte.

Man könnte noch vieles aufzählen und versuchen, Ausgaben und Einnahmen einander gegenüberzustellen. Bleibt am Schluss ein Gewinn oder ein Verlust? Ich weiss es nicht. Ich habe meine Arbeit mit bestem Wissen und Gewissen gemacht. Aber ich bin mir bewusst, dass ich in vielem schmerzhaft für mich und auch für euch als Gemeinde gescheitert bin. Das tut mir leid. Darum bin ich froh, geht es nicht nur um einen Abschluss nach kaufmännischen Grundsätzen. Als Pfarrer bin ich froh um Gottes Gnade. Am Ende der Zeit darf ich meine Arbeit und mein Versagen zurück in Gottes Hände legen. Uns allen spricht Jesus zu: **«Meine Gnade ist alles was du brauchst, denn meine Kraft kommt gerade in der Schwachheit zur vollen Auswirkung.»**

2. Korinther 12,8

Wie gut tut es, wenn wir beim Beten über unseren Tellerrand hinausschauen. Wenn wir einmal von uns wegschauen zu unseren Familien, Freunden, Missionaren, ect.

Deshalb haben wir für euch ein paar Gebetsimpulse rund ums EGW zusammengesucht.

Wir preisen Gott für...

- ... seine tägliche Liebe.
- ... seine Souveränität.
- ... seine wunderschöne Schöpfung.
- ... seine Gerechtigkeit.

Wir danken Gott für...

- ... die tiefgründige Gemeinschaft im EGW.
- ... unser Vereinshaus, das unsere Bedürfnisse erfüllt.
- ... die gute und wertvolle Zeit mit Oesch's (rückblickend)
- ... für die verschiedenen Generationen unserer Gemeinde:
alt, mittel, jung und die zukünftigen Generationen.

Wir bitten Gott um...

- ... die Zukunft im EGW Konolfingen.
- ... die Zukunft der Familie Oesch in Spiez.
- ... verschiedene tiefgründige Pfingstlager/Sommerlager.
- ... eine von Gott erfüllte Eigenkonferenz.
- ... viel Weisheit in der Planung des Foyer.

Ich wünsche uns viele gesegnete Gebetszeiten, ob alleine oder mit unseren Glaubensgeschwistern.

Bezirksversammlung vom 15. März 2018

An der Bezirksversammlung wurde eine erfreuliche Jahresrechnung genehmigt und der Kassierin für ihre Arbeit gedankt. Ausführlich haben wir auch über die Chancen und Herausforderungen eines möglichen Foyer-Anbaus ausgetauscht. Bis spätestens in einem Jahr wird ein Projekt ausgearbeitet, über welches die Bezirksversammlung befinden kann.

Zyt mit Gott zum EGW-Gebetstag am 5. Mai 2018

Jährlich findet am ersten Sonntag im Mai der EGW-Gebetstag statt. Wir werden dieses Jahr die Anliegen vom Gebetstag bereits am Samstag in der Zyt mit Gott aufnehmen und für unsere Gemeinde und für das gesamte EGW beten. Es wäre toll, wenn wir als grössere Gruppe gemeinsam beten könnten.

Gottesdienst mit Jakob Wampfler am 27. Mai 2018

Für den 27. Mai 2018 haben wir Jakob Wampfler zum Gottesdienst eingeladen. Er wird die Predigt halten und aus seinem Leben erzählen. Jakob Wampfler ist unter anderem aus dem Buch «Vom Wirtshaus ins Bundeshaus» bekannt. Der Gottesdienst ist eine gute Gelegenheit, um Gäste einzuladen.

Finanzen

Dieses Jahr konnten wir bis jetzt die monatlichen Raten fürs Gabenziel gut bezahlen (wohl auch, weil wir noch etwas Startkapital hatten).

Wenn wir unser Jahresbudget von 2018 auf die Monate aufteilen, ergibt das einen Betrag von Fr. 9317.- Vielen Dank für euer (auch) finanzielles Mittragen.

«Hüte meine Worte wie einen wertvollen Schatz, denke jederzeit über sie nach und schreibe sie dir ins Herz! Lebe danach, so wirst du ein gutes Leben führen.»

Liebe Jubilarin, liebe Jubilare, mit diesen Versen aus Sprüche 7 gratulieren wir euch ganz herzlich zum Geburtstag. Gott möge euch segnen und euch immer wieder Ermutigungen zukommen lassen.

Mai

08. Walter Wenger-Liechti, Sägematte 10,
3510 Freimettigen 70 Jahre

Juni

05. Erwin Käser, obere Hauben 135,
3672 Oberdiessbach 87 Jahre

08. Elisabeth Mèroz-Galli, Erlessenweg 23,
3506 Grosshöchstetten 97 Jahre

18. Fritz Niederhauser, Birkenweg 11,
3510 Konolfingen 75 Jahre

26. Ernst Bigler, Neunhaupt,
3508 Arni 86 Jahre

29. Andreas Wüthrich, Gmeisstr. 27,
3532 Mirchel 35 Jahre

Datum	Zeit	Was
05.05. (Sa.)	19:30	Zyt mit Gott zum EGW-Gebetstag
06.05. (So.)	10:30	Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen. Kinderprogramm „Windredli“ und Kinderhüeti.
13.05. (So.)	09:30	Gottesdienst mit Kinderprogramm "Windredli"
20.05. (So.)	09:30	Lob-, Dank- und Fürbittegottesdienst mit Kinderhüeti
22.05. (Di.)	13:00	Jahresausflug*
27.05. (So.)	09:30	Gottesdienst mit Jakob Wampfler. Kinder am Anfang des Gottesdienstes mit dabei.
31.05. (Do.)	20:00	Gebetsabend
Termine Thomas Oesch, Pfarrer EGW: Ferien 20.05. - 28.05.2018 Mitarbeiterkonferenz 5. - 7. Juni		

Datum	Zeit	Was
03.06. (So.)	10:30	Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen. Kinderprogramm „Windredli“ und Kinderhüeti.
07.06. (Do.)	19:30	Zyt mit Gott
10.06. (So.)	09:30	Gottesdienst mit Kinderprogramm
17.06. (So.)	09:30	Lob-, Dank-, und Fürbittegottesdienst mit Kinderhüte
24.06. (So.)	09:30	Gottesdienst. Kinder am Anfang im Gottesdienst mit dabei.
26.06. (Di.)	14:00	Gemeinschaftsnachmittag "Voll Gnade und Wahrheit" mit Thomas Oesch
26.06. (Di.)	20:00	Gebetsabend

* Siehe separate Einladung

Wo nicht anders erwähnt finden die Anlässe im Vereinshaus Bernstrasse 7 in Konolfingen statt.



Gabi Oesch

Im Sommer zieht ihr weiter nach Spiez.

Was geht dir dabei durch den Kopf?

Ich bin froh, dass wir schon immer damit gerechnet haben, dass die Zeit in Konolfingen begrenzt sein wird. Dass es dann

schlussendlich nur 8 Jahre sein werden habe ich mir so nicht gedacht. Ich habe Veränderungen und Neues im Leben nicht sonderlich gerne. Ich möchte mich aber positiv darauf einlassen. Mit einem weinenden Auge: so viele Menschen und Orte loslassen, Menschen, die mir viel bedeuten und Beziehungen, die ich nicht alle mit nach Spiez nehmen kann. Mit einem lachenden Auge: neue Menschen und Orte kennen lernen, Menschen, die weiter mit mir den Weg zu Jesus hin gehen werden.

Neu wird mir auch bewusst, dass die Kernfamilie etwas sehr wichtiges und kostbares ist. Ich möchte mich bewusst an meinen „Männern“ freuen und bin dankbar, mit ihnen weiterziehen zu dürfen.

Eure Zeit hier in Konolfingen war voller grundlegender Veränderungen: Eure Kinder wurden geboren, das Haus umgebaut (-> 2x zügeln) um nur die augenscheinlichsten Ereignisse zu nennen. Was hat in dieser Zeit deinen Glauben besonders geprägt?

Was mir in den Sinn kommt sind Begebenheiten, die mit Traurigem und Schwerem zu tun haben. Ich denke, dass sich mein Glaube an Jesus in den letzten 8 Jahren verändert hat.





Ich habe mich verändert, mein Bild von Gott hat sich verändert. Er aber ist und bleibt immer derselbe Gott. In der Zeit meiner zwei Fehlgeburten habe ich gelernt, dass ich nichts dazu tun kann, wie mein Leben verläuft. Das Traurige kommt, ob ich nun das Gefühl habe, das verdient zu haben oder nicht. Ich habe aber auch erleben dürfen, dass ich nicht einem willkürlichen Gott ausgeliefert bin. Er weint mit den Weinenden, er leidet mit. Er kennt mich und in allem Unfassbaren ist er nahe und lässt mich nicht fallen. Ich wünsche mir, aus allen schweren Lebenssituationen gestärkt und ermutigt weitergehen zu können.

Was möchtest du der EGW-Gemeinde/Familie Konolfingen gerne auf den weiteren Weg mitgeben?

Ich war sehr gerne ein Teil von euch. Was mich begeistert ist, dass wir als Geschwister immer und überall verbunden sein können. Wir haben denselben Vater, Freund und Heiligen Geist. Und einmal werden wir zusammen bei Jesus sein, ohne Vorurteile und Forumdiskussionen ihn loben und Gottesdienst feiern. Dieses gemeinsame Ziel finde ich super!

Vielen herzlichen Dank, Gabi,

- für deine Antworten
- für dein Herzblut, deine Gaben, für alles, womit du uns grosszügig beschenkt hast.

Wir lassen euch ungern ziehen, wollen aber vertrauen, dass Gott für euch und für uns weiter sorgen wird. Aber jetzt freuen wir uns vorerst noch an der verbleibenden gemeinsamen Zeit!

Ruth und Hansruedi Zurbrügg sind seit dem 5. März wieder zurück aus ihrem 4-monatigem Einsatz in Koyom, Tschad. Es war für sie eine ganz neue Erfahrung, als frisch pensioniertes Missionars-Ehepaar erneut an ihren Arbeitsort reisen zu können, um ihren Leuten für einige Zeit Unterstützung und Hilfe zu bieten. Mit ihnen arbeiteten noch 3 weitere pensionierte Ehepaare in Koyom. Dr. Thomas Zürcher ist es zum Beispiel ein Anliegen, dass das bestehende Personal möglichst viel von seiner jahrelangen Erfahrung als Chirurg profitieren kann. Seine Frau investiert sich im Personalwesen. Es geht darum, Schwachstellen im Spitalbetrieb zu erkennen und das Personal zu mehr Selbstverantwortung zu motivieren. Felix Meier kümmert sich als pensionierter Elektroingenieur zusammen mit dem Spitalelektriker um die z.T. sehr veralteten Installationen und defekten Geräte. Judith Meier als Juristin unterstützt den Chefarzt, Dr. Ndilta Osèe im Sekretariat.

Für Ruth und Hansruedi war die Arbeit in der Werkstatt recht intensiv und hat sie voll und ganz gefordert. Ruth in der Buchhaltung mit Gaston und Hansruedi in der Unterstützung des Direktors Dieudonné und im Unterrichten der acht Mechaniker-Auszubildenden. Gerade der Unterricht mit den Lehrlingen hat ihm sehr viel Spass gemacht. Sie sind top motiviert und haben z.T. ein gutes schulisches Niveau. Sie haben Hansruedi buchstäblich mit Fragen «durchlöchert».

Fazit ihres Einsatzes: «Wir müssen lernen, mit der Kurz-Zeitler-Situation umzugehen, das heisst, kürzer zu treten. Tendenziell stecken wir zu hohe Ziele und neigen dazu, in der kurzen Zeit so viel zu erreichen, wie vorher jeweils in einem Jahr.»

Gegenwärtig erholt sich Ruth von ihrer Hüftgelenk-OP vom 22. März. Wir wünschen Ihr gute Heilung! Am 21. September 2018 wollen sie bereits wieder in den Tschad zurückkehren. Bis dahin wünschen wir ihnen Gottes Schutz und Beistand und gutes Ausruhen! «Bhüet Euch Gott!»

Osterfeier mit der Gemeinde für Christus in Oberhünigen

Obwohl dieses Jahr das Osterfest auf den 1. April fiel, war es doch kein Aprilscherz! Wir vom EGW waren von der GfC zur gemeinsamen Osterfeier mit anschliessendem Mittagessen eingeladen worden. Ostern - Auferstehung des gekreuzigten Jesus - das ist der Höhepunkt der Heilsgeschichte Gottes mit uns Menschen. Ostern ist nicht nur einfach «jööh», wie es uns die Migros-Werbung plausibel machen will, sondern Ostern ist «WOW» (Ausdruck für etwas unfassbar Grosses). Thomas Oesch zeigte in seiner Predigt die Grösse dieses Ereignisses auf, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Jesus lebt! Wir brauchen nicht auf Friedhöfen oder im Tod die Erlösung zu suchen! Weil Gott die Macht hat, Tote zum Leben aufzuwecken, lohnt es sich auch, unsere Zweifel anzuzweifeln. Nichts ist bei Gott unmöglich! So ist es ihm auch möglich, neues Leben in total verhärteten Fronten zwischen uns Menschen zu neuem Leben zu erwecken. Wo Hass, Zerstörung und Tod regieren, versinken wir in Resignation und Hoffnungslosigkeit. Gottes Möglichkeiten reichen viel weiter als wir auch nur ahnen können. Auch ich bin für Gott kein hoffnungsloser Fall! Jesus lebt durch seinen Geist in und mit uns, ist in unserem Alltag bei uns, solange die Erde bestehen wird. Wenn das kein **W O W** ist, was dann?

Ruedi Geissbühler folgerte daraus, dass diese Botschaft unbedingt weitergesagt werden muss, damit alle Menschen davon erfahren. Die zwei Frauen erhielten am Grab vom Engel den Auftrag, diese frohe Botschaft seinen Jüngern weiterzusagen. Nicht umsonst sprach er: «Fürchtet euch nicht!» Diese frohe Botschaft wird auch heute noch weltweit von Missionaren oft unter den widrigsten Umständen verkündet. Gott baut auch dort, wo wir es nicht für möglich halten, seine Gemeinde, so zum Beispiel auch gerade in Syrien! Gottes Liebe zu uns Menschen ist kein Kinderspiel,

sondern sie bewegt und verändert unsere Welt! Sie hat auch die Kraft, dich und mich zu verändern!

Mit 2 Liedern konnten wir das auch mit dem spontanen Projektchor bezeugen.

Nach dem Gottesdienst durften wir dann auch noch beim Mittagessen samt Kaffee und Dessert viele gute Gespräche führen und Begegnungen erleben! Wir haben ein schönes Fest in einem schönen und praktischen Vereinshaus in herzlicher Verbundenheit erleben dürfen.

Ich schreibe diesen Bericht unter der Rubrik Erlebt und bezeuge frohen Herzens: Er lebt!

**Ich bin der Weg und die Wahrheit
und das Leben; niemand kommt zum
Vater denn durch mich.** Johannes 14,6

Impressum

Evangelisches Gemeinschaftswerk Konolfingen

Homepage: www.egw-konolfingen.ch

Postkonto: 34-4289-6

Pfarrer EGW: Thomas & Gabriela Oesch, Tel. 031 791 20 61
Bernstrasse 7, 3510 Konolfingen

Präsident: Jonas Mai, Tel. 079 294 52 33
Blasen 67a, 3531 Oberthal

Redaktionsadresse: Josua Ryser, Dorf 66a, 3434 Landiswil
josua.ryser@gmail.com,